



Veröffentlicht am 30. November 2012

Förderung der Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung - Evaluationsbericht 2008-2011 zuhanden des Bundesrats

Bern, 30.11.2012 - Die Förderung der Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung verzeichnet weitere Erfolge. Zu diesem Schluss gelangt ein vom Eidgenössischen Personalamt (EPA) erstellter Evaluationsbericht, den der Bundesrat an seiner heutigen Sitzung genehmigt hat.

Der Bericht wird gemäss den Weisungen des Bundesrates zur Förderung der Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung alle vier Jahre erstellt. Der jüngste Evaluationsbericht 2008-2011 zeigt auf, dass die französischsprachige Vertretung in der Bundesverwaltung in dieser Zeitspanne um 0,8 Prozent auf 21,2 Prozent zugenommen hat. Sie näherte sich damit der Zielvorgabe des Bundesrates von 22 Prozent weiter an. Die Vertretung der übrigen Sprachgemeinschaften beträgt 71,8 Prozent für das deutschsprachige (Sollwert: 70 Prozent), 6,7 Prozent für das italienischsprachige (Sollwert: 7 Prozent) und 0,3 Prozent für das rätoromanisch sprechende Bundespersonal (Sollwert: 1 Prozent).

Die Befragung des Bundespersonals zur Mehrsprachigkeit im Jahr 2011 hat ergeben, dass 73 Prozent der Angestellten die Möglichkeit nutzt, in der bevorzugten Amtssprache zu arbeiten. Artikel 9 des Sprachengesetzes (Anrecht auf die Muttersprache als Arbeitssprache) ist demnach noch nicht vollständig umgesetzt. Das mit dem neuen Sprachengesetz angestrebte Ziel dürfte jedoch dank der vermehrten Belegung von Sprachkursen durch das Bundespersonal, insbesondere für das Italienische, sowie aufgrund des Ausbaus der Übersetzungsdiene in absehbarer Zeit erreicht werden.

Zahlreiche Massnahmen und Aktivitäten

Der Evaluationsbericht 2008-2011 verweist auf eine Vielzahl von Aktivitäten zur Förderung der Mehrsprachigkeit. So wurde unter anderem ein Leitfaden zur Förderung der Mehrsprachigkeit herausgegeben und an alle Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung verteilt. Weiter wurde die Sprachausbildung des Bundespersonals im EPA zentralisiert. Zudem intensivierte das EPA in den französisch- und italienischsprachigen Landesteilen seine Anstrengungen im Marketingbereich, um den Bund als Arbeitgeber bekannt zu machen. Alle Departemente sowie die Bundeskanzlei erarbeiteten ausserdem einen Massnahmenkatalog zur Förderung der Mehrsprachigkeit.

Dokumente

 **Evaluationsbericht an den Bundesrat**

pdf | 96 kb

 **Förderungsmassnahmen / Mesures de promotion / Misure di promozione**

pdf | 80 kb

Herausgeber

Der Bundesrat

www.admin.ch/gov/de/start.html

Themen

Bundesrat

Bundespersonal